

Neuerbaute grosse

sehenswerte Geschäftsräume

Besichtigung der Räume

sowie der frei ausgelegten und mit deutlichen Preisen versehenen Waren ohne jeden Kaufzwang gern gestattet.

Wir empfehlen:

Hervorragende Neuheiten

in

Damen-Konfektion

Paletots
Jacketts
Staubpaletots
Kragen
Fertige Kleider

Kleiderröcke
Blusen
Morgenröcke
Matinés
Unterröcke

Mädchen-Kleider und Jacketts.

Knaben-Anzüge und Paletots.

Kleiderstoffe

in Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen.

5142

Geschmackvolle Ausmusterungen dichter und klarer Gewebe in unerreichter Auswahl.

Spitzen, Bänder, Rüschen,
Borten, Litzen, Posamenten,
Stickereien, Chiffons,
Tüll-, Spachtel- u. Spitzenstoffe,
Schleier, Krawatten, Schleifen,
Jabots, Lavalliers,
Pompadors, Gürtel,
Kragen, Garnituren.

Spezial-Abteilung
für

Kurzwaren

Schneiderei- und Besatzartikel.

Knöpfe, Agraffen, Zwirne,
Nähgarne, Nähseiden, Stick- und
Häkelgarne, Strickgarne in Wolle
und Baumwolle, Schutzborten,
Tailienstäbe, Druckknöpfe,
Wäschebesätze, Monogramme,
Schablonen, Gummibänder,
Strumpfhalter, Rockrafter etc.

Schürzen, Tüdel-, Haushalts- Handschuhe, vorteilhafte Angebote in Stoff- u. Glacéhandschuhen Strümpfe für Damen, Herren und Kinder. Taschentücher in Leinen, Seide und Baumwolle.

Gardinen, Teppiche,

Portièren, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken.

Stores
Vitragen
Lambrequins
Rouleaux-Spitzen
Rouleaux-Stoffe
Gardinenhalter
Borten

Weit unter Preis!

Ein Posten

Gardinen, weiss und crème,

Gardinreste.

Teppiche

mit unbedeutenden Fehlern.

Bettvorlagen — Pultvorlagen — Diwandecken

Schlafdecken — Reisedecken.

Sofakissen
Linoleumläufer
Linoleumvorleger
Linoleumteppiche
Linoleumstückware
Möbelposamenten
Sofadecken
Gobelins.

Verkauf zu bekannt allerbilligsten, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

Fernsprecher Nr. 1067.

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Haltestelle der Strassenbahn.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Grafel, Halle a. S.

Mit 4 Beilagen.

Berniskites.

Außerhalb der Zeit. In Nr. 34 der „M. N.“ finden wir folgenden interessanten Artikel: „Unter der Spinnkarte: Außerhalb der Zeit“ veröffentlicht die „Oppertedische Rundschau“ einen Artikel über die Wichtigkeit der Polarfragen für die Abklärung der Zeitunterschiede und über die Wichtigkeit dieser Abklärung für die Weltgeschichte.

Ein geübter Durchschnittsrechnung legt in der Stunde 60 bis 90 Kilometer zurück, geradestrich also für dieselbe Strecke nur etwa ein Fünftel der Zeit, die ein flüchtiger Fußgänger marschieren müßte. Die neuen elektrischen Fernzüge werden aber in der Stunde 250 bis 300 Kilometer zurücklegen, brauchen also für dieselbe Strecke nur ein Fünftel so viel Zeit wie ein Schweißzug, nur ein Fünftel so viel wie ein Fußgänger, und ihr selbstthätiger Mensch rümen uns nun fahen, den Raumunterchied abgeklärt zu haben. Mit Unrecht. Bisher haben wir den Versuch nur von F. H. L. E. n. t. von 1/20 bis 1/100. Es muß aber unter Bedenken sein, den Versuch vollständig auf Null zu reduzieren, ja ihn über Null hinaus in einen negativen Wert zu verhandeln. Es ist eine schmerzliche Lüge, daß wir mit unseren vorgezeichneten Verkehrsmitteln wirklich Zeit gewinnen. Auch bei dem besten Schweißzug besteht der eingehende Gewinn nur in einem geringeren Verlust an Zeit. Wir anderen Menschen: Wir dürfen uns nicht mehr damit begnügen, ein weit entferntes Ziel bereits eine Stunde nach Ablauf zu erreichen, sondern ein ganzer Erfolg ist erst zufrieden, wenn er mindestens eine Stunde vor der Abfahrt ankommt. Nur dann hat er wirklich Zeit gewonnen!

Wenn wir hier Mittag haben, ist es bestimmt in New-York erst halb sieben Uhr morgens, in Beijing hingegen schon etwa halb sieben Uhr abends. Es ist daher etwas allnächtlich, daß eine frühzeitig hier aufgekommene Depesche schon tags zuvor in New-York ankommt, und wenn es uns gelangte, so föhnel wie der elektrische Funke zu zeilen, so föhnel wir demselben Vorteil genießen. Mit einer solchen Geschwindigkeit ausgereift, können nur andererseits hier mittags abreisen, um eine Abendstunde in Beijing zu verleben, und bei ebenföhliger Rückreise, doch fünf nach Mittag abreisen wieder hier. Oder wir föhnel hier spät abends einen kurzen Ausflug in den uns von Osten her entgegenkommenden morgigen Zug, und doch vor Mitternacht wieder in das „Heim“ zurückkehren.

Schmerzhaft ist die denartige riefenhafte Verlesung unserer Fortbewegungsmittel ausgeföhrt. Aber der geniale amerikanische Erfinder Mr. C. i. — diesen gibt uns einen sehr einfachen Weg an, um die bestehenden Zeitunterschiede fast ohne Fortbewegung und Risikoveränderung auszuheben und den Zeitunterschied eben durch seine Ausbarmung aufzuheben. Hierher gleich mit er weggehört werden, um zu nützen. Bekanntlich beruht der Zeitunterschied darauf, daß nur die auf demselben Planeten liegenden Punkte der Erdoberfläche zu derselben Zeit Mittag haben. Auf jeden weiter nach Osten gelegenen Längengrad fällt die Zeit um vier Minuten weiter vorgezogen, und auf jedem weiteren westlichen Grade um vier Minuten hinter dem vorhergehenden Grade zurück. Denn es dauert 360 x 4 Minuten, also 24 Stunden, bis nach einer vollständigen Erdbumdrehung jeder Längengrad einmal Mittag gehabt hat. Während aber auf dem Äquator die Entfernung von Grad zu Grad etwa 111 Meilen beträgt, nimmt sie nach den Polen zu immer mehr ab, bis sie auf den Polen selbst in dem für alle Längengrade selbigen, gleich Null ist. Der Pol liegt auf allen Längengraden zugleich. Er liegt mit New-York, München und Beijing, überhaupt allen Städten, auf demselben Meridian, hat also auch mit allen diesen Punkten dieselbe Zeit, oder vielmehr alle Zeiten auf einmal. Stellt man sich abends 8 Uhr nach Greenwicher Zeit auf dem Nordpol und macht nach Amerika zu reisen, also eine Drehung von 90 Grad nach Westen, so ist man fünf sechs Stunden jünger geworden, man bist nicht mehr nach den Uhren Londons, sondern nach denen von Chicago und hat drei Uhr morgens; macht man aber London, also eine Drehung von 90 Grad nach Osten, so ist man ungefährlich sechs Stunden älter, und diese Drehungen lassen sich natürlich beliebig vergrößern und verkleinern. Durch föhlige Drehen kann man sich zunächst in einen anderen Tag, und schließlich im Wochen, Monate und Jahre in die Zukunft oder in die Vergangenheit hinein und wieder zurückverlehen. Für ältere Völkern oder personifizierende Wesenwesenheiten, die nicht mehr hüpfen und sich beugen können, läßt sich auch ein föhliger Schnell-Rotationenapparat aufstellen, in dem man sich hin- und her, um an einem beliebigen Zeitpunkt der Vergangenheit oder Zukunft wieder auszuweisen. Die Verwirklichung dieser herrlichen und ganz unbeschreiblichen Möglichkeit hängt nur noch von der Erzeugung des Pols ab. Diese aber ist, wie schon der berühmte Polarforscher Eichenföhl sagt, eben in jeder Beziehung nur eine Frage der Zeit!

Ein angehelt dem Jungfernde näher Durenkämpfer erklärt in einer Hamburger Zeitung folgende Anekdote: „Als Alfred Freiherr von Dölling, Minister der Garde-Landwehr-Kavallerie a. D., früher im 2. Garde-Husaren-Regiment, während des Krieges Kavallerie der Duren-Artillerie, hin am Besten. Der Herr hat mich zum Strümpf gemacht. Mein rechter Arm ist amputiert, meine linke Hand im Ganzen gestöhnt, die linke Brust und die rechte Seite durchlöcher. Es ist mir unmöglich, trotz aller meiner Bemühungen, einen Lebensunterhalt zu verdienen, und ist meine Lage verwerflich. Robbenstein, 6. März 1904.“ Wie dem „Berl. Lat.-Bl.“ hierzu unterstellt wird, hat Herr v. Dölling, nachdem er seine Krankeimerdein geerbtet hatte, durch die Vermittlung des ehemaligen Berliner Duren-Hilfskomitees eine Stellung in Bohanenburg erhalten und neben seinem Gehalt recht erhebliche Geldbeträge von demselben Komitee bezogen, solange es bestand. Auch föhlte sich das Wiesbaden-Bureaukomitee und

der Alldeutsche Verband dem Unglücklichen Hilfsmittel aufzusehen. — Hoffentlich gibt man auch die genauesten Erkundigungen ein! Ein moderner Wanderr, lieber den Märker und Selbstmörder Großman, der, wie wir kürzlich mitteilen, eine Frauensleiche mit einem in eine Wüste eingestiegen hatte, fand dieser Tage in London die Zeitungen. Bis jetzt ist man nur eine in einem Maße auf die Spur gekommen, welche die Londoner Zeitungen denkwürdig und der Entdeckung der Spur wäre. Die Verhaftung der in dem gemeint gefundenen Frauenleiche hat sich föhlstellen lassen; es war eine Krankeplagerin namens Samson, die sich im Jahre 1903 von einem Manne namens Seymour aus Ehe veranlassen ließ. Dieser Seymour war niemand anders als der Märker Großman. In die Henglerin heiratete und er-moorden zu können, erzählt Großman seiner Frau am 10. Januar, an ihrem Geburtstag, daß er nach Wanderr verreisen müße. fünf Tage nach der Ehe mit der jetzigen Witwe Großman heiratete er dann unter dem Namen Seymour die unglückliche Gampion, die er offenbar noch am selben Tage umbrachte. Die Gampion und die Witwe wurden der beständige Schatten anheilt er und er-härte seiner Frau, daß dies die Unterhaltungsart seiner früheren Frau gewesen sei. Die meisten der bisher föhlgestellten neuen Frauen des Verstorbenen hat man aufzufinden vermocht, so daß angenommen ist, daß weniger Verdächtige guttun kommen werden, als man voraussetzt.

Ein Reger geküßt. In Dornitz (Anhalt) kam es, wie schon kurz berichtet worden ist, zu einem blutigen Zusammenstoße zwischen Regern und Weihen. Der damit anfangende, daß ein Reger geküßt wurde. Die Ursache des Anstoßes bildete ein leberföhliger großer Weizen durch zwei Reger, wobei einer der Weihen einen tödlich tödeter wurde. Die beiden Reger griffen weiter einen Soldatmann an, der sie föhlnehmen wollte, und küßte sie dann. Die Weihen entzündeten eine Anzahl Feuerweiser zur Verfolgung der Flüchtlinge. Die Weihen trafen unterwegs drei andere Reger und fragten sie nach dem Verbleib der Weihen. Die Reger antworteten in jeder Weise und machten diese Weihen zu sehen; bevor sie dies jedoch tun konnten, föhlten die Weihen auf sie mit ihren Gewehren und tösteten alle drei. Danach trafen die Verfolger noch einmal sechs Reger, die sich in der gleichen Weise benahmen und deshalb von den Weihen verhaftet wurden. Die Verhafteten wurden nach darauf nach Weihen, die sich zusammengetrotet hatten, den Weihen entziehen und föhllich erschossen. Das föhlige Schicksal traf noch zwei Reger, die den Weihen begegneten und sich herabfordernd benahmen. Die beiden Reger, die durch ihren Überfall die Ursache zu all diesen Ausföhren gegeben haben, sind inzwischen gefangen genommen worden und es sind große Reger in einem in Gänge, um sie ebenfalls zu föhnen. Falls die beiden Gefangenen nicht durch das Eingreifen der Weihen vor dem ihnen drohenden Schicksal bewahrt werden, hätte hier die Anzahl nicht weniger als 13 Opfer geföhrt.

Ein neuer politischer Stand in Italien. Aus Rom wird uns geschrieben: Die Affäre Post ist nicht erledigt, und schon droht ein neuer vollstöhler Stand. Das in Neapel erdichtete, von Mattheo Cerao herausgegebene neue Blatt „Il Giorno“ bringt verächtliche Entföhren über die „China-Entföhung“ des Marsche Salgado-Raggi; zwischen den Heilen kann man sehen, daß diese Entföhren auf Mitleidungen des Herrn Marsche nicht ausruhen. Herr Salgado-Raggi war zur Zeit des Vorgefallenen Italiens Gesandter in China und weil infolge der Belagerung und Plünderung der Gesandtschaft große Verluste erlitten haben. Als er nach der Beilegung der Gesandtschaft seinen Entschluß föhlte, fand er, daß ihm Cerao, ein gewisser, Zoffen seiner Frau und Kammergenöthine (er war ein großer Sammler) in Werte von 150 000 Lire stöhnte. Er meldete diese Verluste an, um durch Vermittlung der internationalen Entföhungs-Kommission von China Schadenersatz zu erlangen. Nach Italien zurückgekehrt, geriet er in Gehörlosigkeit und föhlte sein damaliges Minister des Innern, Herrn Prinetti, an, ob die Regierung ihm nicht die zu erwartende Entföhungssumme in Höhe von 150 000 Lire als Vorkauf ausbezahlen wölte. Herr Prinetti rief ihm, sich an den Schatzminister zu wenden, aber dieser lehnte die Vorkaufszahlung ab und gab dem Marsche den guten Rat, sich mit dem Kreditö Giuliano in Verbindung zu setzen. Die Bank war nicht abgeneigt, den Vorkauf zu machen, aber nur gegen eine sichere Hypothek auf dem Marsche hinterlegen. Das Geschäft zerföh sich. Da meldete sich föhllich freiwillig ein Bankier aus Genua und erbot sich, dem Marsche seine Forderung an China für bare 150 000 Lire abzukaufen, zur Bedingung machte er sich nur, daß bei der internationalen Entföhungs-Kommission die Verluste des Marsche nicht mit 150 000, sondern mit ... 700 000 Lire angemeldet werden fölten. Der Marsche legte den Brief des Ehrenmannes aus Genua dem Ministerium vor, und die Regierung soll gegen die Vorkauf des Bankiers seinen Einwand erhoben haben. Die Ansprüche des Marsche — so föhlte es im Jahre weiter — seien dann tatsächlich von 150 000 Lire auf 700 000 Lire erhöht worden, worauf Herr Salgado-Raggi dem dem Gemütsmenschen in Genua die 150 000 Lire erhalten habe. Wenn diese erbauliche Geschichte auf Wahrheit beruht, hätte sich das Ministerium Prinetti der Begünstigung eines ganz erfindlichen Bankiers, der Föhlung der internationalen Entföhungs-Kommission und der Ausbeutung Chinas föhllich gemacht. Die Affäre Post wirkt aber noch nach anderer Richtung hin aufstöhnd. Der „Avanti“, das Zentralorgan der italienischen Sozialisten, hatte verlangt, daß ein parlamentarische Untersuchung auch gegen Herrn Falis Vorkämpfer im Unterdisministerium eöffnet werden fölle, denn es seien in diesem Ministerium schon früher große Unregelmäßigkeiten vorgekommen. Der „Avanti“ fölle besonders den früheren Minister und gegenwärtigen Gouverneur der Kolonie Eritrea, Herrn Ferdinando Martini, im Auge. Herr Martini, der angeblich in Italien lebt, hat nun einen Bericht erlassen des „Avanti“ gegenüber gegeben, daß er als Minister und als Vertreter des Unterdisministeriums Untersuchungen und

Ergebnisse geföhrt habe; er habe das aber für erlaubt gehalten. Zu dem damaligen Staatsminister geföhrt auch Madame Wilmungio, der zu jener Zeit noch föhllich unbekannt war und für ein Wert über die Momente der Walfische ein paar hundert Lire als einmalige Unterföhung erhielt.

Geföhrt auf dem Erdbette. Vor ungefähr fünf Jahren verstarb der Sohn einer in St. Goar wohnenden Familie, der als Preisgeföhrt auf einem holländischen Schraubendampfer die Zeit hat sich die Sache aufgeföhrt. Der Feiler des Dampfers hat, nach der „F. B.“, die auf dem Erdbette geföhrt, den Jungen im Jörn mit dem Schrauben geföhrt zu haben. Als der Beleg sein Lebensgeföhrt föhlte geföhrt, worin er verbrannt ist.

Brandunglück. In Weisenthal bei Wien, wo bekannte Pensionspfeile hantieren, und nachmittags, während die meisten Erwachsenen in den Feldern und in den Weinbergen arbeiten, ein verheerender Brand aus, wobei vier Kinder in den Flammen antamen und ein alter Mann erlöste.

Wichtigkeit der Kronprinzessin von Rumänien. Kaiserliche Mitteilungen zufolge wurde die Kronprinzessin von Rumänien, als sie einen Spaziergang unternahm, von zwei tollwütigen Hunden anfallen und geföhrt. Die Kronprinzessin wurde mehrmals in Gefahr, von dem hierdurch föhl gewordenen Vieh abgenommen zu werden. Glücklicherweise gelang es zwei zufällig des Weges kommenden Jägern, die Hunde durch Schießpfeile zu töten und das Vieh zu beruhigen, worauf die Prinzessin mittels Wagen nach dem Palast zurückkehrte.

Ein granatartiges Verbrechen wurde, wie man aus Dortmund meldet, in dem Orte Mettel an der Ruhr in Westfalen verübt. Der dortige Bahnarbeiter Heintz drang nachts in die Wohnung der Ehefrau Gajewski ein und föhlte, als diese die Nacht ergriff, ihre drei eckige 8 körtige Tochter mit sich fort. Er verewaltigte dann das Kind, erschöpfte es und wozu das Kleinkind in die Luft schickte in die Ruhr. Die geföhrtete Leiche wurde bereits wieder aufgeföhrt. Der Mörder wurde noch am Abend verhaftet.

Schuldig. Die Pariser Jury sprach den Grafen Öttingen, der die Schamplasterin Popesco in einem Hotelzimmer erdrosselt hat, föhllich schuldig und verurteilte ihn zu zehn Jahren Zuchthaus. Ein großer Schandakt ist seit zwei Tagen über den Ostend der Sonne nach Rom gekommen und wird noch für zwölf Tage föhlbar sein, er er infolge der Sonnendrehung am Westrand verewaltigt. Sein Durchföhrt beträgt nach der „Berl. Ztg.“ etwa den 70. Teil des Durchföhrt der Sonnendrehung, er ist also außerordentlich groß und die Sonne wird sich in sechs Wochen wieder in der Richtung der Erde befinden. Während dieser Zeit föhl schon dem föhligen Auge mit einem Fernglas föhlbar ist, zeigt ein kleines Fernrohr noch eine andere Gruppe von fünf Zieten bereits westwärts von der Mitte der Sonnendrehung sowie einen größeren Ziet unterhalb des ersten Gruppen.

Strenge Verhinderung eines Selbstmordes. Ein Berliner Blatt föhl föhlendes erklären: Durch eigenartige Umstände wurde dieser Tage in Eger ein Selbstmord verhindert. Ein föhliger 25jähriger Schölergehilfe fügte sich zum eiernen Geföhrt der nach Weisberg föhlenden Straßenbrücke hinunter, unterhalb welcher sich in einer Tiefe von 25 Metern das Becken des hiesigen Brückübergangs befindet. Zu dem Augenblick, in welchem sich der Selbstmörder hinabfügte, passierte gerade der Mittagszug diese Stelle. Der Lebensüberföhliche fuhr auf ein mit Gasleuchten versehenes Straßenwagen des Eisenbahngesells und wurde auf die rechte föhlige Bahnabföhung geföhrt. Er ist föhlwer, aber nicht lebensgeföhrt verlegt. Die föhlende des Selbstmordes föhlte soll damit liegen, daß der Lebensüberföhliche, der kurz vorher in einer Straße als Jünger benommen worden war, von der ersten Idee befallen wurde, die Verewaltigung werde für ihn tödliche Folgen haben.

Pöhllich wahnföhlig. Aus London wird gemeldet: Bei dem 65. letzten Genattischen Antantestatsrat, das in Suberabad in Ostanien liegt, wurde ein Soldat während des Geföhrt mit föhligen Patronen föhllich wahnföhlig. Er griff nach seinem Gewehr, fuhr es mit unglücklicher Geschwindigkeit und föhl einen eingetorenen Offizier, der gerade in seiner Nähe stand, tot. Dann tief er weiter und föhl auf jeden, der ihm in den Weg kam. Er hatte schon einen zweiten eingetorenen Offizier, zwei Soldaten, eine alte Frau und einen Barbier getroffen, als der Brigadegeneral Weston von der Seite föhlte. Er ging ruhig und unbeföhnt auf den Mann zu und legte ihm im freundlichen Tone, er möge sein Gewehr weglegen und legen, worüber er sich zu beschweren habe. Der Mann antwortete, er wölte dem General nicht tun, aber er habe die föhlliche, den Offizier zu erschölen, der die Schranke ignomdierte. Als der Soldat dann weiter eine drohende Haltung annahm und zeigte, daß er noch kein Patronen habe, gab der General einen in der Nähe föhlenden Wösten den Befehl, auf den Mann zu föhlten, der im nächsten Augenblick getroffen zusammenbrach.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Wichtig! Was ist eine Wohnung-Einrichtung? Was nimmt man für Dornier? Welche Einrichtung? Wie geföhrt man die Einrichtung möglichst? Wie dekoriert man eine Ecke, und andere Fragen werden föhlend in einer kleinen Schrift mit Illustrationen von **Dittmar's Möbel-Fabrik, Berlin C.**, Wollenmarkt 6, beantwortet. Die Prospekt föhlte föhlend zu Gebote. (513)

Import — Schölke & Mayr — Hamburg.
Neues **Contrab** mit der **Flagge**. (5147)
Das neue Fleischextrakt mit der Flagge
Garantiert: Feinste Qualität bei größter Ausgeföhlichkeit. Volles deutsches Gewicht.

Extra billiger Verkauf
von **Carminen, Leinwand und Tischdecken.**
Nur solide, haltbare Ware in geschmackvollen Mustern. (5159)
Restbestände letzter Saison bedeutend ermässigt.
Leuth & Co.,
Gr. Steinstrasse 86/87.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Sommer-Fahrplan, gültig vom 1. April 1904.

Halle—Hettstedt (Gerbstedt—Friedeburg).

Hettstedt—Halle (Friedeburg—Gerbstedt).

km	Halle-Hettstedt (Gerbstedt—Friedeburg)										Hettstedt—Halle (Friedeburg—Gerbstedt)																										
	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	Zug-No.	21	1	2	3	26	3	27	33	35	37a	37	5	39	41	43	45	47	49	7	51
0.0	444	600	800	1000	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048	
3.6	444	610	700	810	1010	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
5.8	444	610	710	810	1010	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
7.5	444	620	720	820	1020	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
8.3	444	620	730	830	1030	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
11.2	444	630	740	840	1040	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
15.3	444	640	750	850	1050	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
17.3	444	650	760	860	1060	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
19.9	444	660	770	870	1070	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
20.7	444	670	780	880	1080	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
22.2	444	680	790	890	1090	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
24.4	444	690	800	900	1100	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
30.2	444	700	810	910	1110	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
33.0	444	710	820	920	1120	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
35.1	444	720	830	930	1130	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
46.1	444	730	840	940	1140	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
30.2	444	740	850	950	1150	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048
44.4	444	750	860	960	1160	1100	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	ab	Halle-Clausthor	an	543	642	742	890	1205	200	300	390	400	430	500	600	692	782	882	948	1048

Bemerkungen: 1. Die stark umrahmten Züge verkehren nicht täglich. 2. S = nur Sonn- und Feiertags bis zum 15. September. 3. W = verkehrt nur an den Werktagen. Die Zeiten von 6:22 abends bis 5:42 morgens sind durch Unterreichung der Mintenziffern gekennzeichnet.

Betriebsabteilung Lenz & Co., Halle a. S.

Mitglieder des Pr. B.-V.,
der Lehrer- und Offiziersvereine zahlen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
für 1 Lichtbad 1 Mk. 50 Pf.
Auf alle übrigen Bäder 10-15 Prozent Ermäßigung.
Helios-Bad,
Ferienpreiser 2867.
Leipzigstr. 30.
Licht-Bäder, Dampf-Bäder, Koldwasser-Bäder, Sol-Bäder, elektr. Boh- u. Kräuter-Moor-Bäder, Beirathungen, Wassergymnastik.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. Saale.
Das neue Schuljahr beginnt am 12. April. Die Schülerinnen, welche zur Aufnahme geprüft werden müssen, haben sich an diesem Tage um 8 Uhr morgens im Schulsaal einzufinden und Geburtsurkunde, Impf- oder Wiederimpfbescheinigung sowie das Abgangszeugnis der schon besuchten Anstalt mitzubringen. **Direktor Baltzer.**

Staatl. gemeinh. Unterrichts-Anstalt
zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Herm. Krause**
Halle a. S., Heilrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulungsf. 14. [5168]

Die C. O. Wiese'sche Musikschule
Gegr. 1864. Gr. Märfestrasse 9. Gegr. 1864
beginnt den Sommer-Kursus für **Klavier, Gesang u. Theorie** am **Donnerstag, den 7. April.** Gebl. Anmeldungen erbeten zwischen 12-2 Uhr.
Hedwig Wiese,
Schülerin des Königl. Konservatoriums zu Leipzig. [5173]

Höhere Lehr- u. Erziehungsanstalt in Bad Kösen
Gymnasial- und Realklassen (höhere Handelschule), von **Seitz**, an. und Vollf. — Vorbereitung für alle höheren Schulen, sowie für die Königl. Landeshochschule, sowie das praktische Leben und die Einj.-Freiw.-Examen. — Besondere und gefällende Lage, ärgl. empfohlen. Pensionat. Prospekt durch die Direktion. [3861]

Münchener Grossbrauerei,
die keine General-Vertreter unterhält, sucht mit direkt abnehmern bezw. Vertretern für kleine Bezirke in Verbindung zu treten. Hochfeine Exportbiere, hell und dunkel. Constante Bedingungen. Offerten unter „Bier M. M. 7806“ erbeten an **Rudolf Mosse, München.** [5146]

Am Diebeckplatz, Eingang Landwehrstr. 25
ist der **1. Oktober die herrschaftliche II. Etage**
anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor parterre. [5226]

Marktplatz 11
höhererherrschaftliche I. Etage, 7 bezw. 8 Zimmer, 2 Kammern, Bad, Küche, 2 Klosetts, reichlich Zubehör, 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung 11-1. Näheres in der **Küstererei An der Marienkirche 2.** [5222]

Ladenvermietung. Gr. Ulrichstr. 36
ist per seit 20 Jahren von Herrn **J. Mitlacher** innegehabte Laden 1. April 1904 anderweitig zu vermieten. Näheres im Kontor auf dem Hofe.

Hochherrschäftliche Wohnung,
12 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Gas- oder auf Wunsch elektrische Beleuchtung, der 1. Oktober d. J. zu vermieten.
Richard Steckner, Große Steinstraße 74. [5167]

Villa
in Neu-Dölan mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden und Zubehör, südlich vom Diebelsbühlchen, direkt am Walde an der neu angelegten Eisenbahn, mit einem im Frühjahre 1903 fertiggestellten Bier- u. Kurgarten, ist zu verkaufen oder 1. 4 zu vermieten. **Julian Becker, Bankgeschäft, Halle, Martinsberg 9.** (4039)

Neues Grundstück
mit nachweislich gut rentierendem Geschäft bei 25-30000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Kaufmännische Kenntnisse nicht direkt erforderlich. Offerten von Selbstreflektanten an die Expedition dieser Zeitung unter Z. 4. 402. [5207]

450000 Mk.
sollen von einem Finanzinstitute auf Vork, auch

II. Stelle
unfährbar, bis zur höchsten Beschäftigungsgrenze ausgeübt werden durch [5188]

B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigstr. 30.
Ca. 150000 Mk.
find auf nur 1. ganz sichere Hypothek zu 3/2 bis 3/4 % wem. auch in geteilt. Bet. zu sofort oder später auszugeben. Kapital feil. Bestimmung zwecklos. Offerten erbeten unter Z. a. 399 an die Exped. d. Stg. [5131]

15000 bis 16000 Mk.
möchte ich auf 1. gute Hypothek an liebsten Vork. bei geringen Zinsen an Selbstvertr. and. leihen. Offerten unter Z. z. 398 an die Exped. dieser Stg. erb. [5130]

Eine Verwaltung beobachtet **500000 Mk.**
auf Ackersicherheit von 3/2 % an, ev. auch II. Stelle, darzuleihen. Offerten erbeten unter **P. K. 3** postlagernd Morsburg. [5145]

Grundstücksverkauf.
Erbteilhaber soll das den Erben des verstorbenen Kunft in Götzen, zahlreiche Mietsreue usw. Es liegt etwa 6-8 Minuten vom Bahnhof und vom Mittelpunkt der Stadt entfernt und grenzt an zwei Straßen des Fürttenweg und die Wandhöfstraße. Eine nach dem städtischen Bebauungsplan projektierte Straße geht durch das Grundstück durch. Bisher wurde auf demselben eine Kunit- und Sandelgärtnerei betrieben. [5030] Kaufinteressenten sollen sich mit dem Untergeschriebenen in Verbindung setzen. **K. H. K. 1. 29. März 1904.**

Justizrat Bamberger,
Rechtsanwalt und Notar.
Sachsen-Einrichtungen,
Schaumburgstr. 23. (5102)

Ein zweiflügl. Wohnhaus
in welchem ein gutgehendes Ladengeschäft betrieben wird, mit geräumigen Hofraum, Stallung, Scheune und Hausgarten an der Hauptstraße einer Stadt Thüring. mit 2000 Einwohnern, soll verkauft werden. In den nächsten Jahren wird eine Bahnhofs- und die Stadt betreiben. [5206] Ein solches Geschäft ist nicht am Orte. Kaufinteressent wird gebeten unter Z. a. 401 durch die Exped. dieser Stg. [5206]

Rosen,
hochstämmige, neue Sorten **Dufsch u. Salingrosen,** **Stierkämpfer, Rittersäule, Berenner** etc. Schnittrosen, Stiefmütterchen. Begleitmischungen empfohlen [5208] **A. Hillig, Gärtner, Halle-Tr., Seebenerstr., Tel. 2500.**

100 gebr. Fahrräder, wenn auch entwert. taufe sofort. **W. Hellert.** [5164]

Ronne, Schillerhof 1.
Ansbahn-Dianinos,
freuzig, taubelos erhalten, nur 300 und 350 Mk. [5163]

B. Dill, Gr. Ulrichstraße 33.

800000
einjährige gesunde Kiefern-Pflanzen hat zu nachfolgenden Preisen abzugeben:
1000 Stück 1.20 Mk.
50 000 " 55.00 " "
100 000 " 100.00 " "
Die Forstverwaltung des Ritterguts Haus-Weinich bei Trautlin (Bez. Halle). Die Pflanzen werden auch mit der Bahn versandt. [4994]

Spargelpflanzen
Schneepfl., weiße, Pflanzen, verkauft 100 Stück 2 Mk. [4984] **Franz Walther,** Kleinfeld bei Hildesburg.

Zur Saat hat abzugeben:
S. Weizen Vorkauf, best. sortiert, a. 3r. 9 Mk.; Defeler Ocker, best. sortiert, a. 3r. 8.50 Mk.; Viktoria-Weizen (handgelesen) a. 3r. 11.50 Mk. [5259] **Rittergut Seebau b. Merseburg.**

Roten Eckendorfer Futterrübensamen
a. 3r. 30 Mk., a. 3r. 35 Pf. gebe noch ab. [5223] **F. Ramdohr, Seidwitz, I. L. Saanen-Export.**

2000 3tr. Startofeln
(Maercker) sind abzugeben. **Rittergut Thierbach bei Roda.** (5205)

Biete 300 Zentner Samenkartoffeln
Magnum bonum hat abzugeben **Rittergut Roda.**

Belgier-Pferde
schweren und leichten Schlags sowie **Zeeländer u. Oldenburger Wagenpferde** bei mir zum Verkauf ein und officiere selbige bei weitgehender Garantie zu sehr soliden Preisen. [5149] **Otto Weinstein, Merseburg, "Alte Post", Telephon 53.**

Erste Firma der Feldbahnenbranche
übernimmt Bau- und Finanzierung von Feld- und Industriebahnen zur Verbindung der Güter, Steinbrüche, Ziegeleien etc. mit dem nächsten Staatsbahnhof resp. größerer Nebengüter mit der Bahnhofsabteilung. **Gest. Anfragen unter A. B. 301 an Rudolf Mosse, Berlin SW.** [4903]



Hansa-Linoleum.

Niederlage bei: **Friedrich Arnold** (Inh. A. u. H. Heller), Grosse Ulrichstrasse 11 (Mars la Tour).
Arnold & Troitzsch, Grosse Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden. [4404]

ff. Weissbier
 — Berliner Art —
 vorzüglich im Geschmack.
 empfiehlt [5178]
Günther's Brauerei.
 — Telefon 361. —
 Gut erhalten [5058]
Erstschaffbottich
 von 6000 Liter Inhalt billig zu verkaufen.
Schulze & Birner,
 Rathausstrasse.

Zeichnungen auf die am **7. April** zum Kurse von 100,10 % zur Subskription gelangenden
3 1/2 % Bayer. Eisenbahn-Anleihe im Nennbetrage von Mk. 40 000 000,
3 1/2 % Bayer. Allgemeine Anleihe im Nennbetrage von Mk. 20 000 000
 nehmen wir bis **Mittwoch, den 6. April, abends 6 Uhr** entgegen und vermitteln dieselben **kostenfrei.** [5195]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.
Hermann Arnold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.

L. Schönlicht,
 Bankgeschäft. Halle S.,
 Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
 empfiehlt sich zu
Effekten-Geschäften u. Kapital-Anlagen.
 Telefonische Verbindung mit der Berliner Börse.
 Anfangs- und Schluss-Kurse.
Depositen-Annahme. Check-Verkehr.
 Schrankfächer in der Stahlkammer zu vermieten.
 Die Pfandbriefe der ersten Hypothekenbanken
 zur spesenfreien Abgabe in Posten vorrätig. [5170]

Ernst Haassengier & Co.,
 Bankgeschäft, Halle a. S.,
 empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen,
 u. a. für [5115]
An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung
**guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-
 Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.**
Hypotheken-Verkehr
 auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
 Kostenfreier Verkauf bis 1913 unkündbarer sicherer
 3 1/2-, 3 3/4- u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

„IDUNA“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-
 Gesellschaft a. G. zu Halle a. d. S.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche **am 26. April d. Jz., 11 Uhr vormittags** in dem Saale des Hotels „Zur Stadt Hamburg“, Gr. Steinstrasse Nr. 73 hierseits, abgehalten werden wird, ein.
 Für die Berechtigung zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Bestimmungen des § 7 der neuesten Satzung vom 1. März 1903 bzw. die §§ 19 des Statuts von 1894, 12 des Statuts von 1873, sowie 16 der Statuten von 1863 und 1854 maßgebend.
 Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, müssen spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung, also bis zum 22. April d. Jz., 4 Uhr nachmittags unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche auf Grund der betreffenden Versicherungspolice und der letzten Beitragsentrichtung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben. Bevollmächtigte stimmberedigte Mitglieder haben der Direktion ebenfalls spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch schriftliche Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bezeichnung des betreffenden Generalgenossen nachzuweisen.
 Der Eintritt in das Verammlungslokal wird nur gegen Vergratung gestattet.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts.
2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Beschlußfassung über Gewinnverteilung.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Genehmigung neuer Versicherungsbedingungen für Sterbefällen- und Kinder-Versicherung mit monatlicher Beitragszahlung.

Vom 11. April d. Jz. ab wird jedem Mitgliede auf Erfordern ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben im Direktionsbureau ausgeschrieben.
 Halle a. d. S., den 29. März 1904.

Der Aufsichtsrat

der Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-
 Gesellschaft a. G. „IDUNA“ zu Halle a. d. S.
 von Voss, Vorsitzender. [5174]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
 Aktienkapital Mark 9 000 000.
 Reserven ca. 2 130 000.

Hiermit gefassen wir uns, unsere Zresor-Einrichtung mit **Stahlkammer und vermiehbaren Schrankfächern** sowie angebotenen Räumen zur Aufnahme von **geschlossenen Depots** jeder Größe (für Wertgegenstände, Silber, Verloren) geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
 Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr, als:

- An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Konto-Korrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze

bestens empfohlen. [5184]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
 Große Steinstrasse Nr. 75.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 30,
 empfiehlt zur **Kapital-Anlage:**
Provinzial- und Stadt-Anleihen,
 3% und 4% ige unkündbare Pfandbriefe,
 die ich ohne Jede Kostenberechnung abgebe.
 Gute 4% ige Hypotheken auf Acker und Häuser
 weisse ich **kostenfrei** nach. [5192]

Behufs **Kapitalanlage** empfehle mein grosses Lager in- u. ausländischer Staatspapiere, Pfandbriefe etc.
Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
 Schulstrasse 7, I. [5156]

3 1/2 % Mainzer Stadt-Anl.

Wir bitten um Anmeldungen zum Kurse von
98,85%
franko Spesen bis 6. April. [5185]

Bankhaus
Friedmann & Weinstock
 Halle a. S., Weissenfels a. S.,
 Leipzigerstrasse 12, Marktplatz 22/23.

Ziehung 14., 15. und 16. April.

Genehmigt d. Allerhöchsten Erlass 80000 Lose dem unter dem Protokollate **Sr. Majestät des Kaisers u. Königs Wilhelm II.** stehenden Verein f. d. Herstellung u. Ausschüttung d. **Marienburg**

Lose à 3 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra.
8840 Geldgewinne zahlb. ohne Abzug im Betrage von

M. 355,000	1 Haupt-Gewinn M. 60,000
	1 Haupt-Gewinn M. 50,000
	1 Haupt-Gewinn M. 40,000
	1 Haupt-Gewinn M. 30,000
	1 Haupt-Gewinn M. 20,000
	1 Haupt-Gewinn M. 10,000
	4 à 2500 : 10000
	10 à 1000 : 10000
	20 à 500 : 10000
	100 à 100 : 10000
	200 à 50 : 10000
	1000 à 20 : 20000
	7500 à 10 : 75000

Ferner empfohlen die beliebtesten (11 Stück) **Stettiner Pferde-Lose à 1 Mk.** (10 Mark).

Lud. Müller & Co.
 in Berlin, Breitestr. 5 und Hamburg, Gr. Johannisstr. 21,
 Telegr.-Adr. : Ollschmüller.

Münchener Bier.

Eine allererste Münchener Großbrauerei wünscht behufs **Übertragung ihres General-Depots** gegen feste Rechnung mit einem **Biergroßhändler** bzw. **bedeutenderem Abnehmer** in Verbindung zu treten.
 Gest. Anfragen erbeten unter **T. 1438 an Haasenstejn & Vogler A.-G., München.** [5124]

Für empfindliche Raucher
 Das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart!
 Absolut nicotin-unschädlich!
 Nach dem **Geheimen Hofrat**
Universitäts-Professor
Dr. med. Hugo
Gerold.
 D. R. P. 145727
 nach **Universitäts-
 Profess. Dr. Thoms-Berlin.**
 Direkt, zu haben in allen Preislagen, Größen, Qualitäten
 und Quantitäten (auch Proben). Preislisten und Broschüren gratis.
Wendt's Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft, Bremen, Postfach 40

Canolin-
Seife mit dem **Pfeilring.**
 Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
 Eine Fettseife ersten Ranges.
Canolinfabrik Martinienfelde.
 Auch bei **Canolin-Toilette-Cream-Canolin** sohte
 5135) man auf die Marke Pfeilring.
 wird garantiert durch die  **MARKE PFEILRING.**

Alfa-Laval-Separator,
 bester Milch-Entrahmer der Welt.
H. J. Jordan,
 Alfa-Laval-Separator, Magdeburg.
 Vertreter gesucht. [5209]
 — Preislisten gratis und franco. —

Erdbohrzeuge [5224]
 und Bohrdreien in allen Dimensionen, auch einzelne Erdbohrer aller Art werden schnell und billig angefertigt und versendet.
H. Becker, Schmiedemr., Auguststr. 3.

Marmorkies [5224]
 offeriert äußerst und nimmt jetzt schon Bestellungen an, um direkt ab Wagen liefern zu können, wodurch sich der Preis gänzl. senkt; ferner Bestreife zu Garteneinfassungen.
Wilh. Reupsch, Sub: Friedr. Jessau,
 Gr. Steinstr. 49, Telefon 208. (4554)

Die im Erdgeschoh
Magdeburgerstraße Nr. 56
 belegenen umfangreichen Räume, passend zu Kontor- oder sonstigen Geschäftszwecken, sind für sofort oder später anderweit zu vermieten.
 Besichtigung während der Geschäftsstunden. (4536)

Provinz Sachsen und Umgebung.

Landwirtschaftliche Provinzialausstellung in Magdeburg.

Für die vom 2. bis 5. Juni auf dem kleinen Stadtpark in Magdeburg stattfindende landwirtschaftliche Provinzialausstellung sind die Anmeldebüro in der Hauptstraße...

Die Pferde gehören in überwiegendem Maß zum schweren Arbeitsschlage an. Sie kommen sowohl von hervorragenden Einzelschlägen als auch von großen Rassen...

Bei den Kindern überwiegt naturgemäß das schwache Niederungsblut; das Höhenblut, vor allem ungefähr 100 Simmentaler, wird in einer Ausgeschiedenheit...

Die Schafe sind nahezu vollständig, und da als Aussteller lediglich wohlbesetzte Züchter in Frage kommen...

Bei den Schweinen stellen neben unseren alten renommierten Züchtern viele neue und junge Rassen...

Dasselbe gilt von den Ziegen-Züchtern. Die angemeldeten Ziegen gehören meist dem Typus der Saanen- und Toggenburger Ziegen an.

Da die Zeit zur Anmeldung der Schafherden und des Geflügels erst Anfang März abläuft, so lassen sich noch keine bestimmten Zahlen nennen.

Neben den Abteilungen für Tiere wird die Abteilung VII: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte die größte Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist ausreichend Sorge getragen. Es sind ein Weinrestaurant, zwei große Bierlokale, ferner ein Wiener Café...

Es sind demnach alle Vorkehrungen getroffen, um den Besuchern nach allen Richtungen hin zu genügen.

Bei der letzten im höchsten Schwünge abgehaltenen Entlassungsfest der Konfirmierten - 42 Knaben und 58 Mädchen - hielt Herr Pastor G. die Entlassungsrede...

Konfirmations-Entlassung. Die öffentliche Schlussfeier auf der heutigen gewöhnlichen Konfirmationsfeier fand am Montag Abend statt.

Schicksal. 30. März. (Fortbildungsschule.) Die öffentliche Schlussfeier auf der heutigen gewöhnlichen Konfirmationsfeier fand am Montag Abend statt.

Helios-Bad, Leipzigerstr. 30. Licht-Bäder, Dampf-Bäder, Kohlensäure-, Sool-Bäder, elektr. Loh- u. Kräuter-, Moor-Bäder, Bestrahlungen, Massage etc.

leitet durch Handflagen, Reibungen, Geste und Nadelarbeiten waren zur Verfertigung ausgelegt.

Brandstift. 30. März. (Gemeindevorsteherwahl.) Bei der letzten Wahl wurden gewählt in der ersten Klasse der Gutsbesitzer Otto Wittich...

Rekrutierung. 30. März. (Konfirmations-Parade.) Vorigen Sonntag wurden hier 26 Kinder eingekleidet. Am diesem wichtigen Tage einen würdigen Abschied zu geben...

Wahl. 29. März. (Angelegenheit) wurde am Sonntag nachmittags in der zweiten Stunde der mit Stimpfen befeidete unter Teil eines Zweites.

Unfall. 30. März. (Unfall.) Vorgehen nachmittags erlitt der Gutsbesitzer Otto Zsche durch einen schweren Unfall, das die Pferde in dem Augenblicke zusammen und mit der Drillmaschine durchgingen...

Unfall. 30. März. (Unfall.) In vergangener Nacht entfiel im benachbarten Dorfe der Schiffschauer, welcher das Schiffelement bei der Fahrt über den Fluss einführte.

Unfall. 30. März. (Die Automobilunfälle.) Die Verbindung Bitterfeld - Düben ist nach kaum einjährigem Bestehen wegen unangenehmer Einseitigkeit...

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Unfall. 30. März. (Ein Hund vererbt.) Nach dem Tode der Frau Dietrich, zuletzt in Meimritzenberg wohnhaft, wird am 2. Oktober, den 4. April, ihren hundertsten Geburtstag begehen.

Natur- und Licht-Heilverfahren.

Heb Mutter weiß, wie schwer es ist, bei hartnäckiger Rinde unseren kleinen Kindern eine Ausdauer gegen unruhige Kinderheiten zu geben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X1904011-14/fragment/page=0013



